

## **Erfolgreiche Jahrestagung 2006** **Spitzenvertreter der Deutschen Forstwirtschaft** **und spannendes Programm zum Motto „WALD-** **Energien“ lockten zahlreiche Gäste ins Sauerland**

**Der Deutsche Forstwirtschaftsrat (DFWR), als Dachverband die „Stimme der Deutschen Forstwirtschaft“, kann auf eine erfolgreiche Jahrestagung 2006 vom 13. bis 14. Juni 2006 zurückblicken. 250 Forstleute, Waldbesitzer und Interessierte fanden den Weg zur ersten öffentlichen Jahrestagung nach Nordrhein-Westfalen, genauer nach Schmallenberg ins Sauerland. Unter dem Motto „WALD-Energien“ wurde den Gästen an zwei Tagen ein vielfältiges Programm geboten: von praxisnahen Exkursionen über politische und fachliche Vorträge namhafter Referenten bis hin zu einer begleitenden Ausstellung.**



„Wir freuen uns über eine gelungene erste öffentliche Jahrestagung. Der rege Zuspruch und die Resonanz bestätigen diesen Eindruck“, erklärt Stephan Schütte, Geschäftsführer des DFWR. „Das vielfältige und attraktive Tagungsprogramm mit Exkursionen, Diskussionen, politischen und fachlichen Vorträgen sowie der begleitenden Ausstellung hat zu einer breiten Information sowie zu einem regen Austausch zum Motto „WALD-Energien“ geführt und das sowohl beim Fach- als auch beim Nicht-Fachpublikum. Damit sind unsere Erwartungen an die Jahrestagung mehr als erfüllt worden“, betonte Schütte weiter.

### **Zwei abwechslungsreiche Tage der „WALD-Energien“**

„WALD-Energien“: Hinter dem Leitwort der Jahrestagung 2006 des DFWR steht Holz, als der nachwachsende Rohstoff und Energielieferant der Zukunft, aber auch die „Energie“, die das Cluster Forst und Holz für die zukunftsfähige, wirtschaftliche und arbeitsmarktpolitische Entwicklung des ländlichen Raumes in sich birgt und der wichtige Beitrag des durch Forstwirtschaft gepflegten Waldes für die Erholungssuchenden und die Tourismusbranche.

„WALD-Energien“ konnten in Schmallenberg an den zwei Tagen der Jahrestagung auf die vielfältigste Weise „getankt“ werden: Am Dienstagnachmittag, den 13. Juni, zu Beginn der Jahrestagung, nutzten viele Teilnehmende die Möglichkeit, sich draußen im Gelände bei drei praxisnahen und interessanten Exkursionen zu informieren. Zum Thema „Energie aus Holz“ wurden in einer Exkursion die Pelletproduktion und die neue Holzvergasungsanlage mit Container-Wärmespeicherung im Holz- und Gewerbepark Fredeburg demonstriert. Den Höhepunkt dieser Exkursion stellte sicherlich die Vorführung des Restholzbündlers in Aktion bei der Bereitstellung von Energieholz dar. Eine andere Exkursion, die sich dem Schwerpunkt „Energie tanken im Wald“ widmete, führte hinauf zum Rothaarkamm nach Schanze. Dort wurden den Gästen der Rothaarsteig und der Einsatz von Rangern gezeigt. Die Waldarbeitsschule demonstrierte anschaulich, wie eine GPS-gestützte Rettungskette verunglückten Waldarbeitern oder auch verunfallten Wanderern oder Mountainbikern schnelle Hilfe bringen kann. Bei der dritten Exkursion zum Thema „Clusterenergie Wald + Holz“ wurde das Clustermanagement als moderne Wirtschaftsförderung am Beispiel des Netzwerkes Forst und Holz Südwestfalen aus Schmallenberg thematisiert. Darüber hinaus konnten sich die Teilnehmenden einen Überblick über die marktgerechte Holzherstellung durch naturnahe Forstwirtschaft vor Ort im Stadtwald Schmallenberg verschaffen. Schwerlastbrücken aus Holz waren ein weiteres Thema dieser Exkursion.

Der erste Tagungstag endete am Abend mit einem Empfang der Landesregierung NRW für geladene Gäste in der Stadthalle Schmallenberg. Staatssekretär Dr. Thomas Kemper aus Schmallenberg-Obringhausen begrüßte hier unter anderem die Gäste.

Am zweiten Tagungstag, Mittwoch, den 14. Juni, stand eine umfangreiche Vortragsreihe auf dem Programm. Gestaltet wurde diese von namhaften Referenten. Hierzu konnten 250 Gäste aus dem In- und Ausland begrüßt werden. Vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz referierte Staatssekretär Dr. Peter Paziorek zum Thema „Neue Forstpolitik setzt neue Energien in Deutschland frei!“. Robert Flies war von der EU aus Brüssel nach Schmalleberg gekommen, um die Forstleute, Waldbesitzer und Interessierte über die EU-Wald- und Umweltpolitik zu informieren. Nach diesen politischen Beiträgen gab es zwei Fachvorträge: Dr. Bodo Wolf von der CHOREN Industries GmbH berichtete über die Möglichkeit, aus Holz Kraftstoffe für Autos herzustellen und Thomas Leitl von der RWE Power AG informierte über die Technologie neuer Biomassekraftwerke.

Begleitend zur Jahrestagung gab in der Stadthalle Schmalleberg eine anschauliche Ausstellung an einem „Pfad entlang des Holzwegs“ interessante Einblicke zu den verschiedenen „Stationen“ des Holzes vom Rohstoff über unterschiedliche Nutzungs- und Verwendungsmöglichkeiten bis hin zur Erholungs- und Tourismusfunktion des Waldes.

Die Jahrestagung 2007 des Deutschen Forstwirtschaftsrates wird auf Einladung des Landes Hessen voraussichtlich in Wiesbaden vom 05. bis 06. Juni abgehalten.